

*Im Alltäglichen finden wir die Wunder,
die wir im Aussergewöhnlichen suchen*

Oft denken wir, es muss alles noch grösser, noch schöner, noch spezieller und noch alles übertreffender sein. Aber nein, das muss es nicht, wenn wir genauer hinschauen, ist der Alltag wirklich voller kleiner Wunder. Schauen wir einfach aus dem Fenster in die Natur, der Reif vom Nebel in der ersten Woche 2020 war da ein perfektes Beispiel: nichts Aussergewöhnliches, aber einfach wunderbar! Auch das Frauenvereinsjahr 2019 war voll von solch kleinen Wundern; es war nicht aussergewöhnlich, aber einfach schön. Angefangen bei all den Waren, welche wir am Ostermärit verkauften, über die Wanderung in den Bergen, all die Blumen und Blüten im Garten von Ruth Schafroth am Kurs «Essbare Blüten», und, und, und ...

Auf vielfältige Art und Weise habt ihr dazu beigetragen, dass die jedes Jahr gleichen Anlässe des Frauenvereins doch immer wieder schön und speziell sind, also «wunder»-schöne Anlässe werden.

Herzlichen Dank euch allen für euer Tun und Dabeisein im Frauenverein Walkringen!

Handlettering – Gestartet sind wir ins Jahr mit einem Schreibkurs. «Handlettering» war das Thema und die Teilnehmerinnen haben alle gestaunt, wie ihre Alltagsschrift mit ein paar Punkten und Schnörkel zu einem Wunderwerk umgestaltet werden konnte.

Ostermärit – Der Ostermärit 2019 lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Für mich ist der schönste Moment der, wenn am Morgen alles feinsäuberlich an seinem Platz steht, all die Säckli, gefüllt mit Bretzeli, Nidletäfel, Sables, die Blumengestecke und Bastelsachen und alles, was wir sonst noch anbieten. Dann schlägt die Kirchenglocke neun Uhr und schwupps leeren sich die Tische und all die kleinen Wunderwerke verschwinden in den Taschen und reisen weit über Walkringen hinaus.

Maibummel – Ein richtiger Regentag war der 20. Mai 2019 – schlechteste Bedingungen für einen Maibummel. Aber gegen Abend zeigte sich das Wetter dann doch noch ganz passabel und ohne einen Regentropfen abzubekommen, wanderten wir durchs Moos dem Restaurant Heistrich zu. Dort liessen wir es uns gut gehen, bevor wir wieder Richtung Walkringen marschierten.

Essbare Blüten – Wie ihr sicher schon aus den letzten Jahresberichten wisst, ist der Garten von Ruth Schafroth in Aeschau für mich ein wahres Wunder. Ruth mit ihrem riesengrossen Wissen über all die kleinen unscheinbaren, aber auch die grossen Pflanzen und ihre Anwendungen und Wirkungen machte den Kurs über essbare Blüten einmal mehr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Vereinsreise – An der HV wurde beschlossen, dass die Vereinsreise 2019 ins Saanenland führt. Bei perfektem Wetter stiegen wir am Morgen in den Car, welcher uns nach Zweisimmen brachte. Von dort ging's mit den Gondeln auf den Rinderberg. Eine kurze Kaffeepause und dann starteten wir die Wanderung über den Höweg aufs Horneggli. Nach der Verpflegung aus dem Rucksack bestand auf dem Horneggli die Möglichkeit, entweder weiterzuwandern oder mit der Sesselbahn zurück nach Schönried zu fahren. Ich weiss nicht, wie es den andern ging, aber ich habe mir während des sehr steilen Abstiegs durch den feuchten Wald nicht nur einmal gewünscht, ich hätte mich für den Sessellift entschieden. Ganz zu schweigen davon, dass ich zwei Tage so starken Muskelkater hatte, dass ich kaum noch gehen konnte ... Unten angekommen trafen wir die restliche Gruppe in Gstaad in einem Restaurant und schon hiess es wieder in den Car steigen und heimwärts fahren. Im Stockental machten wir noch einen Zvierhalt mit Aussicht aufs Stockhorn. Es war ein schöner Ausflug mit vielen bereichernden Begegnungen und perfekt organisiert von Beatrice Pulver. Merci viu Mau!

Modeschau Lüthi Look – Die Modeschau im Lüthi-Look verzeichnete mit 35 Anmeldungen einen Besucherrekord. Man konnte sich als Model oder Zuschauer anmelden. Melden sich wohl sechs Models, damit wir Vorstandsfrauen nicht wieder auf den Laufsteg «müssen»? Das fragten wir uns, als wir den Anlass an der Vorstandssitzung organisierten.

Diese Sorge war allerdings unbegründet und ganze zwölf Models meldeten sich. Frau Lüthi präsentierte dann mithilfe von sechs Models die Herbst- und Wintermode 2019. Nach der Modeschau blieb noch genug Zeit, um zu stöbern und in aller Ruhe mit super Beratung aus den eigenen Reihen einzukaufen. Auch das Schlussapéro in guter Stimmung trug dazu bei, dass dieser Abend zu einem tollen Erlebnis geworden ist.

Aktiv gegen Demenz – Was tun Sie jeden Tag aktiv gegen Demenz? Der Vortrag von Pro Senectute und dem Frauenverein Walkringen war nicht nur für die Seniorinnen und Senioren interessant. Die Botschaft lautete ganz klar: Je früher wir beginnen, unser Hirn und all seine Verbindungen zu trainieren, desto besser funktionieren sie auch noch im Alter. Der erste Teil bestand aus einem Vortrag mit vielen interessanten Informationen rund ums Hirn und seine Funktionen. Im zweiten Teil konnte man anhand von Übungen testen, wie fit unser Hirn ist. Sudoku, Buchstabenrätsel, Balancieren, um nur einige zu nennen, helfen mit, die grauen Zellen fit zu machen. Ein weiterer Faktor ist ein gesunder Körper, wobei Blutdruck und Blutzucker in Bezug auf Demenz eine wichtige Rolle spielen. Deshalb war es an diesem Abend auch möglich, diese beiden Werte durch die Spitex messen zu lassen.

Frouezmorge – Mit ihrem Vortrag über Veränderungen gab uns Renata Bürki am Frouezmorge einige Denkanstösse was wir im Leben verändern könnten ... Einmal mehr war dies auch wieder so ein eigentlich nicht aussergewöhnlicher Anlass, aber sehr gemütlich und durch die verschiedenen Teilnehmerinnen und die «Sitzordnung» doch wieder etwas speziell Schönes.

Engelwerkstatt – Die Engelwerkstatt im November nutzten einige als Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Der Kurs konnte sogar doppelt geführt werden und ein Engel aus dem Kurs schmückte sogar während der ganzen Adventszeit ein Adventsfenster.

Suppentage – Ein Anlass, der auch jedes Jahr gleich abläuft und doch nie ganz gleich ist, ist der Suppentag: Werden diese gelben Erbsen in diesem Jahr rechtzeitig gar und was machen wir, wenn nicht? 2019 war wieder einmal so ein Jahr, wo die Erbsen zwar gar wurden, aber sich einfach nicht auflösen wollten. Das letzte Mal, als wir dieses Problem hatten, haben wir im Internet Nachforschungen angestellt und beim Verkäufer nachgefragt. Aber niemand konnte uns wirklich weiterhelfen und wir kamen zum Schluss, dass sich die Natur halt nicht in die Karten blicken lässt – ihre Produkte sind ihr Geheimnis!

Seniorenessen – Die zwei Seniorenessen wurden auch in diesem Jahr gut besucht und der Vortrag der Polizistin Frau Allemann war sehr interessant. Sie gab uns nützliche Tipps und Ratschläge rund um die Prävention in Bezug auf Enkeltrickbetrüger, Diebstahl am Bankomaten und den sicheren Umgang mit dem Internet und Geheimcodes.

Adventsfeier – An der Adventsfeier wurde in diesem Jahr gesungen. Die Gitarren-Gruppe Luthern-Ufhusen stimmte an und alle konnten mitsingen. Zwischendurch las Marianne Kilchenmann Geschichten aus dem Alltag vor.

Soweit mein Rückblick auf das vergangene Jahr. Noch einmal ein herzliches DANKE an euch alle, es ist schön, mit euch im Frauenverein Walkringen zusammenzukommen und ich freue mich auf das neue Frauenvereinsjahr mit Euch!

Ein spezieller Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen, die sich voller Elan und Leidenschaft für den Verein einsetzen.

Ich wünsche euch allen weiterhin viele kleine Wunder im Alltag!

Renate Assandri